

Hier noch Erklärungen zum Pflichtprogramm:

Jeder Pilot muss sich 8 Figuren aussuchen. Die notierten Figuren werden vor dem jeweiligen Durchgang abgegeben und kann zwischen dem ersten und zweiten Durchgang variieren. Der Beginn und das Ende der jeweiligen Figur werden von dem mitgebrachten Starthelfer angesagt. Einfluss auf die Bewertung hat der Schwierigkeitsfaktor, die Positionierung, die Exaktheit und die Sicherheit der geflogenen Figur. Außerdem wird die Lautstärke und Überfliegen der Sicherheitslinie bewertet. Wer die Sicherheitslinie zweimal überfliegt wird mit einem 0-Durchgang bestraft. Natürlich werden die einzelnen Figuren, in einem ausführlichen Briefing, vor Wettbewerbsbeginn noch einmal erklärt.

Kür:

Jeder Kürdurchgang muss zwischen vier und sechs Minuten liegen. Es können natürlich Figuren aus dem Pflichtprogramm benutzt werden. Es wird ein flüssiger Ablauf, Sicherheit, Schwierigkeit, Exaktheit, Raumaufteilung, Lautstärke und Ideen-Reichtum bewertet.

Zeit Über- oder Unterschreitung wird mit Minuspunkten bestraft.

In diesem Jahr neu ist die Unterteilung in Einsteiger und Fortgeschrittene.

Um es auch für 3-D-Neulinge interessant zu machen, beginnen die Einsteiger mit ihrer Platzierung bei ca. 65% der maximalen Leistung. Der am nächsten unter dieser Unterteilung liegt, ist der Sieger der Einsteiger usw..

So ihr Lieben, jetzt ist es 1 Uhr Nachts und uns bleibt nur noch, euch viel Erfolg und viel Spaß beim 9. Pötting-3-D-Cup zu wünschen.

Euer Team der Helischule Bernd Pötting, www.poeting1.de

Astrid und Bernd

*Astrid
Bernd*